

AG Schulbibliotheken im vbnw – Jahresbericht 2023

Teilnehmerinnen

Sprecherinnen und AG-Vorsitzende sind Julia Rittel (Euskirchen) und Julia Borner (Gütersloh), Mitglieder der AG sind sechs ÖB-Beschäftigte sowie vier Schulbibliotheksvertreterinnen.

Treffen

Drei AG-Sitzungen haben in 2023 stattgefunden; davon zwei online und eines im Gustav-Heinemann-Jugendbibliothekszentrum Essen-Schonnebeck.

Da ein Teil der AG-Mitglieder - darunter auch die Sprecherin der AG - ihre Tätigkeit für Schulbibliotheken als Ehren- oder Nebenamt betreibt, bleibt die Teilnahme an Gremien und Veranstaltungen eine besondere Herausforderung.

Ziele und Forderungen

Unverändert bleibt die erste zentrale Forderung, die Schaffung einer landesweiten "Fachstelle für Schulbibliotheken". Weitere kurzfristige Anliegen sind mehr pädagogische Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Schulbibliothekskräfte, die Qualifizierung Ehrenamtlicher über Landesprogramme, Landesförderprogramme zum Auf- und Ausbau von Schulbibliotheken oder Landeslizenzen für Bibliotheks-Software.

Langfristig strebt die AG eine institutionelle Verankerung der Schulbibliotheken im Bibliotheks-Netzwerk an. So ist es nicht nur ökonomisch sinnvoll, dass jede Kommune ein Schulbibliothekskonzept in Kooperation mit der Öffentlichen Bibliothek abstimmt und auch hauptamtliches Personal zur Koordination dieser Aufgabe beschäftigt. Analog zu internationalen Standards und im Sinne einer nachhaltigen Informationskompetenzbildung sollte langfristig jede weiterführende Schule über eine Schulbibliothek mit professionellem Personal verfügen. Das würde auch Öffentliche und Wissenschaftliche Bibliotheken durch kompetente Ansprechpartner in den Schulen im Alltag entlasten und dafür sorgen, dass es auch in Zukunft immer Menschen geben wird, die den Nutzen einer Bibliothek für das eigene Lebenslange Lernen bereits in der Jugend kennengelernt haben. Zur flächendeckenden Umsetzung dieser Vorhaben müssten für Schulbibliotheken Landesfördermittel bereitgestellt und Standard-Vorgaben gemacht werden; ähnlich wie für die ÖBs. Unabdingbar – nicht nur für Schulbibliotheken - ist auch ein deutlich höherer Anteil pädagogischer Inhalte in Studium, Aus- und Weiterbildung.

Teilnahme an Gremien / Veranstaltungen

- Vorstellungen der AG Schulbibliotheken in der Lenkungs-AG Bibliothek und Schule bei Bildungspartner NRW am 15.11.22
- vbnw-Mitgliederversammlung am 30.11.22 mit Statement zur desolaten Situation der Schulbibliotheken
- Online-Diskussion mit MdL Panske und Bildungsministerin Feller zum Thema Schule in NRW
- BIB-Vernetzungstreffen für deutsche Schulbibliotheken am 1.3.23 online zu Personalfragen in Schulbibliotheken
- Podiumsdiskussion der AG Jugendbuchverlage auf der Leipziger Buchmesse zur Situation der Schulbibliotheken am 20.4.23

- Arbeitssitzung dbv-Kommission Bibliothek & Schule, Arbeitssitzung IFLA-Kommission Schulbibliothek u.a. 23.-25.5.23 bei der Bibliocon in Hannover
- Strategiesitzung vbnw-Vorstand am 21.6.23 in Wuppertal
- Zoom-Treffen für Bildungspartner in der OGS mit MKJFGFI und MSB am 25.8.23
- Präsenz am Stand der Bibliotheken beim Bildungspartnerkongress am 28.9.23 in Essen

Weitere Aktivitäten

- Durchführung eines DBS-Webinars für Schulbibliotheken am 1.2.23
- Brief an Bildungsministerin Dorothee Feller mit Forderung nach Schaffung einer landesweiten Ansprechstelle / Fachstelle für Schulbibliotheken
- Brief an Beate Möllers / MKW zu möglichen Kosten bei einer kostenfreien Beteiligung von Schulbibliotheksbeschäftigten an den Weiterbildungen des ZBIW
- Erarbeitung eines Positionspapiers Bibliothek und Offener Ganztags für MKJFGFI und MSB. Tenor: Einen flächendeckenden und nachhaltigen Beitrag zur Leseförderung können Bibliothek im Rahmen des Offenen Ganztags nur leisten, wenn Schulbibliotheken als "Außenstellen" der ÖB in den Schulen eingerichtet werden (September 2023)

gez. Julia Rittel, Julia Borner 16.10.2023